

[1430] Am 1. April 1898 wird die erste Nummer der

„Monatsblätter des Badischen Schwarzwaldvereins“

erscheinen, deren Geschäftsstelle untenstehende Firma übernommen hat.

Einem tatsächlich gefühltem Bedürfnisse der nach Tausenden zählenden Mitglieder des Badischen Schwarzwaldvereins soll durch die Herausgabe der „Monatsblätter“ abgeholfen und durch dieselben ein Mittelpunkt der geistigen Anregung, sowie des wechselseitigen Verkehrs zwischen Vereinsleitung und den Mitgliedern geboten werden.

Diese Monatsblätter erhalten auch einen

= Anzeigenteil, =

auf welchen wir Ihre besondere Aufmerksamkeit lenken.

Die „Monatsblätter des Badischen Schwarzwaldvereins“ werden sämtlichen 7000 Mitgliedern des Vereins unentgeltlich mit direkter Postversendung zugestellt.

Die Anzeigen haben daher einen im voraus gesicherten Erfolg, da die Mitglieder des Vereins nahezu ausschließlich den bestsituierten und kaufkräftigsten Kreisen angehören.

Für Verlagsbuchhändler wird daher dieses Anzeigenorgan von einem Nutzen sein, wie ihn ein anderes Blatt in gleich hervorragender Weise selten zu bieten vermag.

Der Anzeigenpreis beträgt für die 4mal gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 \mathcal{A} . Bei mehrmaliger Aufgabe einer Anzeige wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Gruppierung der Anzeigen wird möglichst nach Geschäftsgattungen erfolgen, worauf wir gleichzeitig aufmerksam machen.

Schwindelanzeigen, sowie Anzeigen unsittlichen Inhalts bleiben grundsätzlich ausgeschlossen.

Beilagen, welche 15 Grammm nicht überschreiten dürfen, werden für die ganze Auflage mit 45 \mathcal{A} netto berechnet und müssen franko Geschäftsstelle Emmendingen geliefert werden.

Wir laden Sie zur Benützung der „Monatsblätter“ hiermit höflichst ein und machen darauf aufmerksam, daß namentlich Anzeigen, welche das ganze Jahr, in jeder Nummer dem Leser vor Augen kommen, von besonderem Werte sind, und wir auch in der Lage wären, diesen Anzeigen einen thunlichst gleichen Platz anzuweisen.

Respektvoll

Emmendingen, 15. Januar 1898.

Druck- und Verlags-Gesellschaft
vormals Dölter Akt.-Ges.

Geschäftsstelle der „Monatsblätter des Badischen Schwarzwaldvereins“.

[2293] Umgehend unter Kreuzband auf meine Kosten erbitte **Wirtschaftsbücher, Almanachs, Damenkalender** in guter Ausstattung in je 1 Expl. à cond. auf kurze Zeit, event. bar mit Remissionsrecht.

Berlin S. 42. **Otto Elsner.**

[2503]

Antiquariats-Kataloge.

Naturwissenschaften, Medizin

erbittet in zweifacher Anzahl direkt per Kreuzband.

G. Winkelmann's Buchhandlung und Antiquariat
in Berlin W., Oberwallstr. 14-16.

[354] **Neue Erscheinungen**
auf dem Gebiete der
**Kinderversorgung,
Erziehungslehre,
Krankheitslehre,
Jugendliteratur**
und verwandter Fächer
erzielen

leichteren Absatz
durch
Ankündigungen
und sachgemäße
Besprechungen

in der in annähernd
20 000
Exemplaren erscheinenden Monats-
schrift

Elternzeitung
(Beilage z. Schweiz. Fam.-Wochenbl.)
Redig. von Prof. D. Sutermeister.
Insertionspreis der einspaltigen Zeile
40 Pfennig.

Die Herren Verleger genießen schon
bei einmaliger Wiederholung
50%

Rabatt.
Rezensions-exemplare erbittet der
Verlag
Th. Schröter
in Leipzig und Zürich.

[2012]

FRANZÖSISCHES SORTIMENT

Bücher — Zeitschriften

H. LE SOUDIER

Paris-Leipzig-Wien

Berlin - Budapest - Hamburg

Prag - Stuttgart - Zürich

T. Adresse: Librairie-Lesoudier-Paris

Für Vorauszahlungen

[2380] auf die zur Ostermesse dieses Jahres fälligen Saldi können wir nicht wie in früheren Jahren 4 Prozent, sondern nur 3 Prozent Zinsen vergüten.

Überweisungen per Reichsbank-Giro-Konto bitten wir stets direkt per Postkarte anzuzeigen.

Braunschweig.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Die geographische Anstalt von Wagner & Debes in Leipzig

[23] übernimmt zu rascher und sauberster Ausführung bei mässiger Kostenberechnung **kartographische Arbeiten jeder Art in Zeichnung, Stich und Druck.**

Die zahlreichen Platten des eigenen Kartenverlags werden bei Bestellungen von Druckaufträgen ohne Berechnung zur Verfügung gestellt, Clichés und Überdrucke von denselben zu günstigen Bedingungen abgegeben. — Kostenanschläge unentgeltlich.

[2560] Abschlusszettel, sowie Remittendenfakturen erbitte ich umgehend per Kreuzband, da ich mit den Ostermessarbeiten bereits begonnen habe.

Buchhandlung **Heh. Z. Gonski**
in Köln a/Rh.

[2549] **O.-M. 1898.**

Zur diesjährigen Ostermesse können wir ausnahmslos

keine Disponenden
gestatten.

Academischer Verlag München.

= Werke =

[2429] aus dem Gebiete der

Philosophie u. Pädagogik

finden eingehendste Besprechung in der weitverbreiteten pädagogischen Monatschrift „**Neue Bahnen**“. — Ich bitte, Rezensionsexemplare entweder an den Herausgeber, Hrn. Schulinspektor Scherer in Worms, oder an mich unverlangt zu senden.

Emil Behrend in Wiesbaden.

[2552] Auf das Inserat im Börsenblatt vom 14. Dez. 1897 teile ich Herrn Caesar Schmidt in Zürich ausser in meinem direkten Schreiben vom 6. Jan. 1898 auch an dieser Stelle mit, dass ich den Geschäftsführerposten der Sortiments-, Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung L. Zoner in Łódź (russ. Polen) innehabe.
Łódź, im Januar 1898.

Otto Schott.

Remittenden-Fakturen O.-M. 1898.

[2502] Indem ich die Herren Verleger um die Zusendung der O.-M.-Rem.-Fakturen — ob etwas in Rechnung 1897 bezogen wurde oder nicht — ersuche, danke ich im voraus für die Erfüllung meiner Bitte.

G. Winkelmann's Buchh. u. Antiqu.
in Berlin, Oberwallstr. 14-16.